Newsletter

Sommerferien – Herbstferien 2022

Liebe Eltern

Es ist Zeit für den Newsletter! Das neue Schuljahr hat bereits gestartet und einiges ist los an der LENGO. Viel Spass beim Lesen.

Manchmal kommt es anders als man denkt: Im Frühjahr fällt eine Lehrperson krankheitshalber aus und bald wird klar, dass Herr Steiner nicht mehr zurückkommen wird. Zum Glück ist er auf gutem Weg zur Genesung, für uns gab es den Impuls, uns neu zu organisieren: Wir haben uns entschieden, als reine Sekundarschule weiter zu gehen. Wir werden also keine Primarstufe mehr führen. So können wir unsere Ressourcen besser bündeln und unsere Abläufe einfacher gestalten.

Unser Team verändert sich wieder etwas: die neuen Personen stellen sich vor. Wir freuen uns einmal mehr auf frischen Wind an der LENGO. Wir bleiben in Bewegung und das ist gut so.

Weitere Themen finden Sie im Newsletter. Ich grüsse Sie herzlich

Sämi Jenni / Schulleiter

Praktikant
Cyrill Studer

Praktikant
Timon Ueltschi

Praktikant
Nicolas Burgener

Klassenlehrerin
Nicole Schwaninger

Schulverwaltung
Norma Gerkens

Rückblick und Ausblick

Vor den Sommerferien kommt die Zeit, an welcher wir unsere 3. Klässler:innen ziehen lassen. Unsere Zeremonie hat Tradition und garantiert, dass einige Augen feucht werden. Wenn die neuen Schülerinnen und Schüler starten schliesst sich der Kreis wieder. Ein paar Gedanken dazu.

Ich täusche mich oft: Beim Erstkontakt mit den Eltern male ich mir aus, wie die Eltern und das Kind wohl aussehen. Meistens liege ich falsch. Beim Erstgespräch kann ich mir dann so langsam ein Bild machen, wer mein Gegenüber ist. Nach einer Stunde Gespräch bin ich oft überrascht, wie wenig ich weiss…

Schliesslich berichte ich den Klassenlehrpersonen, wer zum Schnuppern kommt. Bald schon startet das Schuljahr und unsere Neuen finden sich in der LENGO ein. Am Anfang oft etwas scheu und zurückhaltend dreht der Wind bald Richtung Selbstbewusst, hin und wieder auch in Richtung Übermut, und wir justiert wieder etwas nach.

Manchmal sind unsere Abgänger sehr lang bei uns gewesen und viele Erlebnisse und Geschichten reihen sich aneinander. Manch Tief gilt es gemeinsam durchzustehen. Da und dort werde wir alle auf die Probe gestellt: Sie als Eltern, wir in der Schule und vor allem Ihr Kind. Eigentlich wollen wir alle es gut machen und doch gelingt es einfach nicht. So schweissen uns solche Ereignisse zusammen – manchmal ist es nicht leicht, das Vertrauen ineinander zu behalten, gemachte Hoffnungen weichen Ängsten.

Aber da sind auch die Highlights: Plötzlich gibt es unerwartet Fortschritt, die Lehrstelle ist gesichert, das Kind arbeitet auf einmal hervorragend oder die Teilnahmslosigkeit ist weg.

Hier sind wir uns immer wieder bewusst, dass in dieser Zeit im Hirn der Jugendlichen vieles umgebaut wird und sie manchmal einfach nicht

AGENDA

8. Sept 2022 **Elternabend** um 19.00 Uhr im Dachgeschoss der LENGO

30. Sept 2022 **Teamweiterbildung** schulfrei

4. Okt 2022 **Herbstwanderung** für die ganze LENGO

8. bis 23. Okt 2022 **Herbstferien**

Vorankündigung

10. Nov 2022 **Elternbesuchsmorgen**

👁 Alle Termine finden Sie unter **https://lengoschule.ch/agenda**

anders können. Sie sind unvernünftig, unanständig und ständig müde.

Dann ist sie auf einmal da, die Schlusszeremonie. Uns allen wird in diesem Moment bewusst, was alles passiert ist: Die schönen Ereignisse und die anstrengenden Geschichten. Vor allem aber werde wir uns der oft grossartigen Entwicklungen bewusst. Und dann wissen wir, warum wir uns engagieren!

Bei den Jugendlichen kommt in diesem Moment oft etwas Wehmut auf. Jetzt ist der Moment da, wo sie sich so lange darauf gefreut haben und gleichzeitig finden sie, dass es doch noch schön war in der Schule. Nach den Ferien erwarten sie viele Dinge, die sie nicht so genau kennen, so machen sich Unsicherheiten bemerkbar. In ihren schicken Kleidern stehen sie bei der Diplomüberreichung vor uns und sind bereit für das, was nachher kommt. Mit Klatschen und Gejohle werden sie aus der LENGO entlassen. Zurück bleiben neben Abschiedsschmerzen tolle Erinnerungen und immer wieder lustige Anekdoten.

Veränderungen im Team

Verlassen haben uns auf Ende Schuljahr unsere Praktikantinnen und Praktikanten (Nuria Capilli, Jasmina Brunner, Teo Ciullo, Birger Dethlefsen), zwei Klassenlehrer (Manuel Wyder, Marcel Steiner) und ein Heilpädagoge (Jürg Blum). Neu zum Team stossen folgende Personen, welche sich gleich selber vorstellen. Wir freuen uns auf den frischen Wind, herzlich willkommen heissen wir:

An der Lerngruppe 1 verstärkt Herr **Cyrill Studer** als Praktikant die beiden Lehrpersonen: «Im Sommer 2022 habe ich die Matura in der Kantonschule im Lee mit dem Schwerpunkt auf

Mathematik und Naturwissenschaften abgeschlossen. Bevor ich im Winter 2023 in die RS gehe, arbeite ich hier ein Semester lang an der LENGO als Praktikant und erhoffe mir, dadurch einen Einblick in den Schulalltag und das Arbeiten mit Jugendlichen zu gewinnen. Nach der RS will ich studieren und ein erfolgreiches Halbjahr an der LENGO würde meinen Entscheid festigen, an die Pädagogische Hochschule zu gehen.»

Herr **Timon Ueltschi** ist Praktikant in der Lerngruppe 2 tätig. Er hat bereits vor den Sommerferien gestartet. «Meinen beruflichen Werdegang begann bei mir mit einer kaufmännischen Ausbildung bei der Stadtverwaltung Winterthur. Dort habe ich in verschiedenen Abteilungen eine abwechslungsreiche Lehre genossen. Nach weiteren Erfahrungen im Büro, als Barkeeper oder im Militärdienst, bin ich nun an der LENGO als Praktikant. Ich erhoffe mir hier einen breit gefächerten Eindruck in die Praxis der Pädagogik und dass ich mich sowohl beruflich als auch persönlich weiterentwickeln kann.

In meiner Freizeit findet man mich oft, privat mit Freunden oder als Spieler und Assistenztrainer der 2. Mannschaft des FC Wülflingen, auf dem Fussballplatz. Je nach Jahreszeit bin auch mal öfters

in unserem Hauseigenen mini-Atelier und lasse dort meiner kreativen Ader freien Lauf.»

In der LENGOsek startet als Praktikant Herr **Nicolas Burgener**: «Nachdem ich diesen Sommer die Kantonsschule Rychenberg im altsprachlichen Profil abgeschlossen hatte, war mir klar, dass ich im halben Jahr zwischen Schulabschluss und Militär mich meiner Berufswahl widmen kann. Das Praktikum an der LENGO erschien mir daher ideal, weil ich zum einen mich in meiner Maturarbeit schon mit Pädagogik und Erziehung beschäftigt hatte und zum anderen mir vorstellen kann, später auch in einem solchen Bereich zu arbeiten.

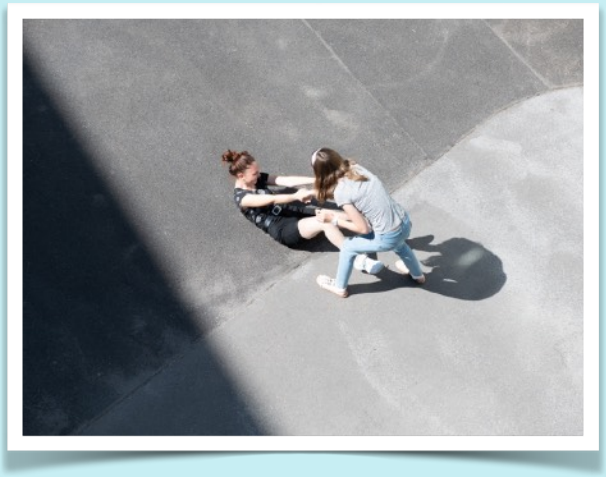
In meiner Freizeit spielt Sport eine grosse Rolle. Ich spiele Unihockey beim HC Rychenberg Winterthur und bin auch ansonsten sportlich aktiv.»

Wir bleiben gleich in der LENGOsek. Frau **Nicole Schwaninger** führt ab diesem Sommer die LENGOsek als Klassenlehrerin: «Ich arbeitete seit meinem Abschluss des Lehrerseminars vor gut zwanzig Jahren stets in der Stadt Zürich an Sekundarschulen der Volksschule. Nach dieser langen Zeit bin ich bereit für etwas Neues. So freue ich mich ausserordentlich ab diesem Schuljahr meine Freude am Lernen an der LENGOSchule weiterzugeben. Mit meiner ruhigen, positiven Art versuche ich, individuell auf die einzelnen Jugendlichen einzugehen und sie in ihrem ganz eigenen Selbst zu stärken, gleichzeitig ist mir eine gute Atmosphäre in der Klasse sehr wichtig. Mit meinem Partner und meinen drei Kindern wohne ich in Winterthur und verbringe meine Freizeit oft draussen in der Natur. »

Frau **Norma Gernkens** ist für die Administration der LENGO Schule zuständig. Gut möglich, dass Sie ihre Stimme hören, wenn Sie in die LENGO anrufen: «Ich freue mich sehr darauf, die Lengo Schule mit meinen Fähigkeiten zu unterstützen. Als dreifache Mutter und zweifache Grossmutter arbeite ich nun zum ersten Mal an einer Schule. Ursprünglich gelernte kaufmännische Angestellte, habe ich mich schon bei vielen Orten und Gelegenheiten engagiert. Zuletzt 15 Jahre in einem Leuchten Produktionsbetrieb und seit 11 Jahren beim Jugglux in Winterthur als Buchhalterin. Dort arbeite ich auch weiterhin Teilzeit.

UMGESETZT: PROJEKT PAUSENHOF

Unser Pausenplatz bietet nicht die optimalen Voraussetzungen: Wir haben Wohnungen und Büros, welche an unseren Pausenplatz grenzen. Daher sind Ballspiele verboten. Eine Projektgruppe hat nun nach Lösungen gesucht, damit sich unsere Schülerinnen und Schüler in den Pausen bewegen können. Zehn Spielgeräte stehen jetzt zur Verfügung und werden rege genutzt.



Ich wohne in Winterthur in einem eigenen Haus, das ich, nach der Familienphase, in eine WG umfunktioniert habe. Vier bis fünf Menschen und eine Katze wohnen im Haus, drei Schildkröten kümmern sich um den Garten. In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit anderen Menschen, spiele Gesellschaftsspiele in kleiner bis grosser Runde oder führe philosophische Diskussionen bei einem Glas Wein. Auch ausgedehnte Wald- und Wiesenspaziergänge finde ich wunderbar und hin und wieder grabe ich zur Abwechslung ein bisschen die Erde im Garten um.

Hier in der LENGO freue ich mich auf die Betriebsamkeit und die interessanten Menschen jeden Alters, die hier zusammen das Leben gestalten.»

Allen, die neu zu uns stossen: Herzlich Willkommen!

In eigener Sache

Zeit für einen Perspektivenwechsel um das Wesentliche nicht aus den Augen zu verlieren.

Während zwei Wochen - vom 12. bis 23. September 2022 - wandere ich von Dielsdorf nach Nyon. Diese Zeit nutze ich, um in Ruhe und mit Abstand über die LENGO nachzudenken. Ich freue mich auf diese Zeit.

Herr Simon Stuber ist mein Stellvertreter und wird in dieser Zeit die LENGO führen.